

Trump nimmt seine Drohung zurück, die iranische Zivilisation zu zerstören

***Teheran hat erklärt, einen großen Sieg errungen und Washington dazu gezwungen zu haben, seinen 10-Punkte-Plan zu akzeptieren.***

7. April 2026

Präsident Donald Trump hat seinen bevorstehenden Angriff auf die iranische Energieinfrastruktur ausgesetzt und einen zweiwöchigen Waffenstillstand angekündigt, um ein langfristiges Friedensabkommen auf der Grundlage eines „umsetzbaren“ 10-Punkte-Vorschlags aus Teheran auszuhandeln.

Nur wenige Stunden, nachdem er gewarnt hatte, dass „eine ganze Zivilisation heute Nacht untergehen wird“, sollte der Iran sich weigern, die Straße von Hormus freizugeben, änderte Trump nach einem direkten Appell pakistanischer Unterhändler seinen Kurs.

„Aufgrund von Gesprächen mit dem pakistanischen Premierminister Shehbaz Sharif und Feldmarschall Asim Munir, in denen sie mich gebeten haben, die für heute Nacht geplante Zerstörungskraft gegen den Iran zurückzuhalten, und unter der Voraussetzung, dass die Islamische Republik Iran der VOLLSTÄNDIGEN, SOFORTIGEN und SICHEREN ÖFFNUNG der Straße von Hormus zustimmt, stimme ich zu, die Bombardierung und den Angriff auf den Iran für einen Zeitraum von zwei Wochen auszusetzen“, schrieb Trump auf seiner Social-Media-Plattform.

Er bezeichnete diesen Schritt als „beidseitigen Waffenstillstand“ und fügte hinzu, dass die USA „alle militärischen Ziele bereits erreicht und übertroffen“ hätten.

Der Präsident erklärte, der 10-Punkte-Vorschlag des Iran biete eine „verhandelbare Grundlage“, wobei über die meisten bisher strittigen Punkte bereits Einigkeit bestehe.

Trump warnte jedoch, dass der iranische Vorschlag in seiner jetzigen Form „nicht gut genug“ sei und dass er verheerende neue Luftangriffe anordnen werde, sollte bis zum neuen Stichtag keine endgültige Einigung erzielt werden.

Der Oberste Nationale Sicherheitsrat des Iran hat angekündigt, dass die Verhandlungen mit den USA am Freitag, dem 10. April, in Islamabad beginnen werden, wobei ein Zeitraum von zwei Wochen vorgesehen ist, der im gegenseitigen Einvernehmen verlängert werden kann.

Der Rat sprach von einer „historischen und vernichtenden Niederlage“ für die USA und behauptete, Washington sei gezwungen worden, Teherans 10-Punkte-Plan als Grundlage für Gespräche zu akzeptieren. Der Plan sehe angeblich folgende Verpflichtungen der USA vor:

- Nichtangriff,
- die fortgesetzte Kontrolle des Iran über die Straße von Hormus,
- die Akzeptanz der Urananreicherung,
- die Aufhebung aller Sanktionen,

- die Aufhebung der Resolutionen des UN-Sicherheitsrats und der IAEO,
- die Zahlung von Kriegsreparationen,
- den Abzug der US-Kampftruppen aus der Region sowie
- die Einstellung des Krieges an allen Fronten, einschließlich des Krieges gegen den Islamischen Widerstand im Libanon.

Der Rat betonte, dass die nationale Einheit gewahrt bleiben müsse und dass diese Verhandlungen „eine Fortsetzung des Kampfes“ seien. Er warnte, dass, falls die Kapitulation des Feindes auf dem Schlachtfeld nicht zu einem politischen Erfolg führe, „wir Seite an Seite auf dem Schlachtfeld kämpfen werden, bis alle Forderungen der iranischen Nation erfüllt sind“.